

Chormusik

Argentinien, Uruguay, Chile



STUDIO VOCALE KARLSRUHE

Gastdirigent: **Néstor Andrenacci** (Buenos Aires)

Klavier: Manfred Kratzer



Eintritt frei, Spenden erbeten

Der Chor wird gefördert vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe

Programm

Chormusik aus Argentinien, Chile, Uruguay

Argentina

Roberto Caamaño – Salmo VI (Psalm 6 kpl.)

Marcelo Valva – Pueri hebraeorum (Joh. 12,13)

Alberto Balzanelli – Agnus Dei (aus: Misa Brevis Gregoriana - 1993)

Carlos Guastavino (1912 – 2000) Sonatine: Allegretto

Chile

Te recuerdo Amanda (Victor Jara, Arr. Eduardo Gajardo)

El aparecido (Victor Jara, Arr. William Child)

Que he sacado con quererte (Violeta Parra, Arr. Javier Zentner)

Carlos Guastavino: Sonatine: Lento muy espressivo, Presto

Uruguay

Amándote (Jaime Roos, Arr. Javier Zentner)

Te abracé en la noche (Fernando Cabrera, Arr. Francisco Simaldoni)

Candombe de San Baltasar (Abel Montenegro-Yabor, Arr. Liliana Cangiano)

Alberto Ginastera (1916 – 1983) : Malambo op. 7

Argentina

Como pájaros en el aire (Peteco Carabajal, Arr. Liliana Cangiano)

Milonga del ángel (Astor Piazzolla, Arr. Javier Zentner)

Muerte del ángel (Astor Piazzolla, Arr. Javier Zentner)

Carlos Guastavino – Indianas, Nr. 1-2-6

KOMPONISTEN:

Alberto Balzanelli

*1941 in Buenos Aires, Argentinien;
Dirigent, Komponist

Roberto Caamano

1923 – 1993, Buenos Aires, Argentinien;
Komponist, Pianist, Musikpädagoge

Fernando Cabrera

*1956 Montevideo, Uruguay;
Komponist, Gitarrist, Sänger

Liliana Cangiano

1951 – 1997, Buenos Aires, Argentinien

Carlos Guastavino

1912 – 2000, Santa Fe, Argentinien;
Komponist, Pianist

Victor Jara

1932 – 1973, Santiago de Chile;
Cantautor (Liedermacher), Theaterregisseur,
wurde während des Militärputsches ermordet

Violeta Parra

1917 – 1967,
chilenische Folkloremusikerin,
Cantautora (Liedermacherin), bildende Künstlerin,
bekanntestes Lied „Gracias a la vida“

Francisco Simaldoni

1962 – 2024,
Arrangeur, Pädagoge an der Universität de la
Republica in Montevideo

Zum Programm:

GALA DEL DIA

Dieses Programm soll einen kleinen Einblick in die Vielfalt der lateinamerikanischen Musik bieten, in die ganz unterschiedliche Einflüsse eingegangen sind: so haben etwa die katholischen Geistlichen, die im 16. Jahrhundert in der Neuen Welt Klöster gegründet hatten, ihre Kirchenmusik aus Europa mitgebracht, und diese Musik ist von der indigenen Bevölkerung begeistert aufgenommen worden. Damals fand schon ein kultureller Austausch statt, viele der – meist spanischen – katholischen Geistlichen benutzten in ihren Kompositionen melodische Wendungen, die sie hier gehört hatten, und auch indigene Instrumente kamen zum Einsatz.

Diese Wechselwirkungen setzten sich fort: mit den Sklavenschiffen kam die afrikanische Musik nach Lateinamerika; Seeleute brachten die Musik ihrer jeweiligen Heimat mit in die Hafenstädte und nahmen die Musik, die sie dort gehört hatten, mit auf ihre weiteren Reisen. So kam zunehmend exotische Musik nach Europa, das im Lauf der Zeit auch in Lateinamerika bekannter wurde – Musiker zogen zwischen den Ländern hin und her. Aber nicht nur in Hafenkneipen schnelles Geld zu machen war das Ziel; etliche Komponisten reisten auch nach Europa, um dort zu studieren und ihre Ausbildung zu vervollkommen. So lebte zum Beispiel Carlos Guastavino einige Zeit in London und war dort als Pianist tätig; Astor Piazzolla zog es zum Studium ans Conservatoire nach Paris. Dort wollte er bei Nadia Boulanger lernen, ein Komponist der europäischen Schule zu werden, aber sie schaffte es zum Glück, ihm das auszureden. Sie erklärte ihm, er sei für den Tango geboren; Piazzolla sah das ein und wurde der „Vater“ des Tango Nuevo.

Auch andere Komponisten wurden bekannt und berühmt in Europa, so etwa Victor Jara und Violeta Parra. Deren Lieder kannte – und kennt – man aber zum großen Teil in der Interpretation anderer Sänger. Eines der berühmtesten Lieder von Violeta Parra ist „Gracias a la vida“, das kennt man überwiegend

in Interpretationen von Mercedes Sosa und Joan Baez.

Auch ursprünglich instrumental gedachte Musik wurde für Singstimmen bearbeitet, so hat Liliana Cangiano Tänze wie den Candombe und Javier Zentner einige Tangos von Astor Piazzolla für den Chor arrangiert. Für solche Arrangements wird wenig bis gar kein Text gebraucht, die Singstimmen ahmen den Klang der Instrumente und Perkussion nach.

Relativ unbekannt sind hier eher die geistlichen Werke der meisten Komponisten, leider gab es bisher wenig Anlass für einen erneuten Kulturaustausch, diesmal in umgekehrter Richtung – hatten die europäischen Werke der Barockzeit relativ schnell ihren Weg zu der damaligen indigenen Bevölkerung gefunden, so tut sich die Musik der lateinamerikanischen Komponisten heutzutage schwer, in unseren Kirchen oder Konzertsälen anzukommen.

Gisela Lutzenberger

Liedtexte

ROBERTO CAAMAÑO: SALMO VI

² Domine ne in furore tuo arguas me, neque in ira tua corripas me.
³ Miserere mei Domine quoniam infirmus sum: sana me Domine quoniam conturbata sunt ossa mea.
⁴ Et anima mea turbata est valde: et tu Domine usquequo?
⁵ Convertere Domine, et eripe animam meam: salvum me fac propter misericordiam tuam.
⁶ Quoniam non est in morte qui memor sit tui: in inferno autem quis confitebitur tibi?
⁷ Laboravi in gemitu meo, lavabo per singulas noctes lectum meum: in lacrimis meis stratum meum rigabo.
⁸ Turbatus est a furore oculus meus: inveteravi inter omnes inimicos meos.
⁹ Discedite a me omnes qui operamini iniquitatem: quoniam exaudivit Dominus vocem fletus mei.
¹⁰ Exaudivit Dominus deprecationem meam, Dominus orationem meam suscepit.
¹¹ Erubescant et conturbentur vehementer omnes inimici mei: convertantur et erubescant valde velociter.

² Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm!
³ Sei mir gnädig, Herr, ich sieche dahin; heile mich, Herr, denn meine Glieder zerfallen!
⁴ Meine Seele ist tief verstört. Du aber, Herr, wie lange säumst du noch?
⁵ Herr, wende dich mir zu und errette mich, in deiner Huld bring mir Hilfe!
⁶ Denn bei den Toten denkt niemand mehr an dich. Wer wird dich in der Unterwelt noch preisen?
⁷ Ich bin erschöpft vom Seufzen, jede Nacht benetzen Ströme von Tränen mein Bett, ich über-
schwemme mein Lager mit Tränen.
⁸ Mein Auge ist getrübt vor Kummer, ich bin gealtert wegen all meiner Gegner.
⁹ Weicht zurück von mir, all ihr Frevler; denn der Herr hat mein lautes Weinen gehört.
¹⁰ Gehört hat der Herr mein Flehen, der Herr nimmt mein Beten an.
¹¹ In Schmach und Verstörung geraten all meine Feinde, sie müssen weichen und gehen plötzlich zugrunde.

MARCELO VALVA: PUERI HEBRAEORUM

Pueri Hebraeorum,
tollentes (portantes) ramos olivarum,
obviaverunt Domino,
clamantes et dicentes:
Hosanna in excelsis.
(Johannes 12, Vers 13)

Pueri Hebraeorum vestimenta prosternebant in via,
et clamabant dicentes:
Hosanna Filio David;
benedictus qui venit in nomine Domini.
(Matthäus 21, Vers 15)

*Die Kinder der Hebräer
nahmen (trugen) Ölzweige in den Händen.
Sie gingen dem Herrn entgegen,
sie riefen und sagten:
Hosianna in der Höhe!*

*Die Kinder der Hebräer legte ihre Kleider auf den Weg,
sie riefen und sagten:
Hosianna dem Sohne Davids!
Gepriesen sei, der kommt im Namen des Herrn.*

ALBERTO BALZANELLI: AGNUS DEI

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

*Lamm Gottes, das du trägst die Sünde der Welt, erbarme dich unser.
Lamm Gottes, das du trägst die Sünde der Welt, gib uns Frieden.*

VICTOR JARA: TE RECUERDO AMANDA

Te recuerdo Amanda
La calle mojada
Corriendo a la fábrica
Donde trabajaba Manuel

La sonrisa ancha
La lluvia en el pelo
No importaba nada
Ibas a encontrarte con él
Con él, con él, con él, con él

Son cinco minutos
La vida es eterna en cinco minutos
Suena la sirena, de vuelta al trabajo
Y tú caminando
Lo iluminas todo
Los cinco minutos
Te hacen florecer

Te recuerdo Amanda
La calle mojada
Corriendo a la fábrica
Donde trabajaba Manuel

*Ich erinnere mich an dich, Amanda,
die nasse Straße
zur Fabrik rennend,-
wo Manuel gearbeitet hat*

*Das breite Lächeln,
der Regen in den Haaren,
es spielte überhaupt keine Rolle
du wolltest ihn treffen
Mit ihm, mit ihm, mit ihm, mit ihm*

*es sind fünf Minuten,
das Leben ist in fünf Minuten ewig
die Sirene ertönt, zurück zur Arbeit
und du gehst,
du erleuchtest alles,
die fünf Minuten,
sie bringen dich zum Blühen*

*Ich erinnere mich an dich, Amanda,
die nasse Straße
zur Fabrik rennend,-
wo Manuel gearbeitet hat*

Que partió a la sierra
Que nunca hizo daño
Y en cinco minutos
Quedó destrozado
Suena la sirena, de vuelta al trabajo
Muchos no volvieron, tampoco Manuel

Te recuerdo, Amanda
La calle mojada
Corriendo a la fábrica
Donde trabajaba Manuel

*der in die Berge ging, er,
der nie etwas Böses tat
Und in fünf Minuten
wurde er zerstört
Die Sirene ertönt, zurück zur Arbeit
Viele kehrten nicht zurück, Manuel auch
nicht.*

*Ich erinnere mich an dich, Amanda
die nasse Straße
zur Fabrik rennend,
wo Manuel gearbeitet hat*



VICTOR JARA/ WILLIAM CHILD:

EL APARECIDO

Abre sendas por los cerros
Deja su huella en el viento
El águila le da el vuelo
Y lo cobija el silencio

Nunca se quejó del frío
Nunca se quejó del sueño
El pobre siente su paso
Y lo sigue como ciego

Correlé, correlé, correlá
Por aquí, por allí, por allá
Correlé, correlé, correlá
Correlé que te van a matar
Correlé, correlé, correlá ...

Su cabeza es rematada
Por cuervos con garra de oro
Cómo lo ha crucificado
La furia del poderoso

Hijo de la rebeldía
Lo siguen veinte más veinte
Porque regala su vida
Ellos le quieren dar muerte

Correlé, correlé, correlá
Por aquí, por allí, por allá
Correlé, correlé, correlá
Correlé que te van a matar
Correlé, correlé, correlá ...

DER AUFGETAUCHTE

*Er öffnet Pfade auf den Hügeln,
hinterlässt seine Spur im Wind,
der Adler verleiht ihm Flügel,
und die Stille beschützt ihn.*

*Er hat sich nie über Kälte beschwert,
er hat sich nie über die Müdigkeit beschwert,
der Arme spürt seinen Gang
und folgt ihm wie blind.*

*Renn, renn, renn
hierhin, dorthin,
renn, renn, renn
renn, denn sie werden dich töten
renn, renn, renn*

*Sein Kopf wird völlig zerstört
von Krähen mit goldenen Klauen
wie die Wut des Mächtigen
ihn gekreuzigt hat.*

*Sohn der Rebellion,
zweimal zwanzig verfolgen ihn,
da er sein Leben verschenkt
wollen sie ihm den Tod schenken.*

*Renn, renn, renn
hierhin, dorthin,
renn, renn, renn
renn, denn sie werden dich töten
renn, renn, renn*

VIOLETA PARRA/ JAVIER ZENTNER:

QUÉ HE SACADO CON QUERERTE

¿Qué he sacado con la luna, ay, ay, ay
Que los dos miramos juntos, ay, ay, ay?
¿Qué he sacado con los nombres, ay, ay, ay
Estampados en el muro, ay, ay, ay?
¡Cómo cambia el calendario!, ay, ay, ay
Cambia todo en este mundo, ay, ay, ay
Ay, ay, ay Ay, ay

¿Qué he sacado con el lirio, ay, ay, ay
Que plantamos en el patio, ay, ay, ay?
No era uno el que plantaba, ay, ay, ay
Eran dos enamorados, ay, ay, ay
Hortelano, tu plantío, ay, ay, ay
Con el tiempo no ha cambiado, ay, ay, ay
Ay, ay, ay Ay, ay

¿Qué he sacado con la sombra, ay, ay, ay
Del aroma por testigo, ay, ay, ay?
Y los cuatro pies marcados, ay, ay, ay
En la orilla del camino, ay, ay, ay
¿Qué he sacado con quererte, ay, ay, ay
Clavelito florecido, ay, ay, ay?
Ay, ay, ay Ay, ay

Aquí está la misma luna, ay, ay, ay
Y en el patio el blanco lirio, ay, ay, ay
Los dos nombres en el muro, ay, ay, ay
Y tu rastro en el camino, ay, ay, ay
Pero tú, palomo ingrato, ay, ay, ay
Ya no arrullas en mi nido, ay, ay, ay
Ay, ay, ay ...

WAS HABE ICH DAMIT GEWONNEN, DASS ICH DICH LIEBE?

*Was habe ich mit dem Mond gewonnen,
den wir gemeinsam anschaute?*
*Was habe ich mit den Namen gewonnen,
die hier in die Mauer graviert sind?*
*Wie sich der Kalender ändert,
so ändert sich alles in der Welt.*
Ach, ach, ach!

*Was habe ich mit der Lilie gewonnen,
die wir gemeinsam im Innenhof pflanzten?*
Es war nicht nur eine Lilie, die wir pflanzten.
Es waren zwei Liebende.
*Gärtner, dein Beet im Garten,
es hat sich mit der Zeit nicht verändert.*

*Was habe ich gewonnen mit dem Schatten
der Duftakazie, die Zeuge war,
und den vier Fußabdrücken, die im Straßen-
rand eingepägt sind?*
*Was habe ich damit gewonnen, dich zu
lieben, kleine Nelkenblüte?*

*Hier ist der gleiche Mond,
und im Hof die weiße Lilie,
die beiden Namen an der Wand
und deine Fußspuren auf der Straße.*
*Aber du, ungetreue Taube
gurrst nicht mehr in meinem Nest.*

LILIANA CANGIANO: CANDOMBE DE SAN BALTASAR

Parapapa ...

Es por todos sabido que el seis de enero
es el día de los reyes magos
y en honor de uno de ellos, el más negro
se programa una fiesta en el barrio

Es por todos sabido que es el más negro
El rey de los santos candomberos
San Baltasar es un santo muy alegre
dice la mama Inés y mueve los pies.

Listos corazones, van con el candombe
y con este ritmo a profesar.

Los rojos colores con festón dorado
les gustan al rey San Baltasar.

Parapapa ...

La comuna convoca y lo venera
por la estrella lucero qu'el cielo espera
San Baltasar se hamaca sobre las andas
de un mar de promesantes que canta y baila.

Conversa el ronco bombo mientras avanza
repican tamboriles en las comparsas
Fiesta criolla de negros y blanqueados
cuando cambian de toque cambian d'estado

Listos corazones, van con el candombe
y con este ritmo a profesar.

Los rojos colores con festón dorado
le gustan al rey San Baltasar.

Parapapa ...

deutsche Zusammenfassung:

*Jedermann weiß, dass der 6. Januar
das Dreikönigsfest ist, und um den
schwarzen König zu ehren, wird in
dieser Gemeinde ein Fest gefeiert.
Jeder weiß, dass er der Schwärzeste
der Schwarzen ist, der König der
Heiligen des Candombe; der Heilige
Baltasar ist ein Heiliger voller Freude:
das sagt Mutter Ines und tanzt.
Die Herzen sind bereit, den Candombe
zu tanzen, und unter dem Stern Venus
wird König Baltasar durch die singen-
de und tanzende Menge getragen.*

FERNANDO CABRERA/ FRANCISCO SIMALDONI:

TE ABRACÉ EN LA NOCHE *Ich habe dich in der Nacht umarmt*

Te abracé en la noche
Era un abrazo de despedida
Te ibas de mi vida
Te atrapó la noche
La oscuridad traga y no convida
Quedé a la deriva
Tal vez fue un derroche
Los sentimientos más bendecidos
Flotan como idos
Te besé en la noche
Con aquel beso desconocido
Que se fue contigo.

Te besé en la noche
Con un sabor desaparecido
Que se fue contigo

*Ich habe dich in der Nacht umarmt
Es war eine Abschiedsumarmung
Du hast mein Leben verlassen
Die Nacht hat dich gefangen
Die Dunkelheit schluckt und läßt nicht ein
Ich wurde treibend zurückgelassen
Vielleicht war es eine Verschwendung
Die seligsten Gefühle
Sie schweben, als wären sie verschwunden
Ich habe dich nachts geküsst
Mit diesem unbekanntem Kuss
der mit dir wegging*

*Ich habe dich in der Nacht umarmt
Es war eine Abschiedsumarmung
Du hast mein Leben verlassen*



JAIME ROOS/ JAVIER ZENTNER:

AMÁNDOTE

Algún día verás
Que me voy a morir
Amándote
Algún día sabrás
Lo que ha sido vivir
Amándote
Y fue así que me dijo
No te enamores de nadie
Mi vida mi amor

Dich zu lieben

*Eines Tages, du wirst sehen,
werde ich sterben
und dich lieben, dich lieben, dich lieben.
Eines Tages wirst du wissen,
wie es gewesen sein wird, zu leben
und dich zu lieben
Und das sagte sie zu mir:
Verlieb dich in niemand anderen,
mein Schatz, mein Liebling*

LILIANA CANGIANO:

COMO PÁJAROS EN EL AIRE

Las manos de mi madre
Parecen pájaros en el aire
Historias de cocina
Entre sus alas heridas de hambre

Las manos de mi madre
Sabén qué ocurre por las mañanas
Cuando amasan la vida
Horno de barro, pan de esperanza

Las manos de mi madre
Llegan al patio desde temprano
Todo se vuelve fiesta
Cuando ellas llegan junto a otros pájaros
Que aman la vida
Y la construyen con el trabajo
Arde la leña, harina y barro
Lo cotidiano se vuelve mágico

Wie Vögel in der Luft

*Die Hände meiner Mutter
sind wie Vögel in der Luft -
Küchengeschichten
zwischen ihren vom Hunger verwundeten
Flügeln.*

*Die Hände meiner Mutter
wissen, was am Morgen geschieht,
wenn sie vor dem Ofen
das Brot der Hoffnung knetet.*

*Die Hände meiner Mutter
sie sind schon früh im Hof,
alles wird zum Fest,
wenn sie mit anderen Vögeln fliegen,
Ihre Hände lieben das Leben,
das sie mit ihrer Arbeit aufbauen.
Brennendes Holz, Mehl und Ton,
die alltäglichen Dinge werden magisch.*

Las manos de mi madre
Me representan un cielo abierto
Y un recuerdo añorado
Trapos calientes en los inviernos
Ellas se brindan cálidas
Nobles, sinceras, limpias de todo
¿Cómo serán las manos
Del que las mueve
Gracias al odio?

*Die Hände meiner Mutter
sind wie der offene Himmel,
wie eine wehmütige Erinnerung,
warme Tücher im Winter.
Sie bieten Wärme,
sind edel und rein,
wie sehen wohl Hände aus,
die vom Hass
angetrieben sind?*

CARLOS GUASTAVINO: INDIANAS

I GALA DEL DÍA (Arturo Vazquez)

Amo la luz del alba porque te besa,
Y te devuelve viva, viva y traviesa,

Erguida espiga al viento del mediodía,
Amo el sol que te dora madura y mía

Ay! corazón de la noche
Gala del día, gala del día
Mi vida, estoy quemando por tu alegría,
Cuando la tarde llora su luz perdida,

Amo el trino que prendes sobre mi vida,
Quiero tanto a la noche que es infinita
Como tu hora dulce oscura y tibia

Ay! corazón de la noche
Gala del día, gala del día
Mi vida, estoy quemando por tu alegría,

*Ich liebe das Licht der Morgendämmerung,
denn es küsst dich und macht dich lebendig und
ausgelassen.*

*Aufrechte Ähre im Mittagswind,
ich liebe die Sonne, die dich vergoldet, reif und
die Meine.*

*Ach, Herz der Nacht,
Glanz des Tages!
Mein Leben, ich sehne mich nach deinem Glück!
Wenn der Abend um sein vergangenes Licht
klagt,*

*liebe ich das Lied, das du in mein Leben bringst.
Ich liebe so sehr die Nacht, die unendlich ist,
deine süße Zeit, dunkel und warm.*

*Ach, Herz der Nacht,
Glanz des Tages!
Mein Leben, ich sehne mich nach deinem Glück!*

2 – QUIÉN FUERA COMO EL JAZMÍN (León Benarós)

Quién fuera como el jazmín
Cuando empieza a florecer
Echando perfume fino
Para estar en tu poder,
Para estar en tu poder, mi amor

*Ich wäre gerne wie der Jasmin,
wenn er zu blühen beginnt,
seinen feinen Duft gibt,
um in deinem Besitz zu sein.
Um in deinem Besitz zu sein, meine Liebste,*

Quién fuera flor
Quién fuera como la rosa
En su airosa gallardía
Alzándose colorada con la luz del nuevo día

*Ich wäre gerne wie eine Blume!
Ich wäre gerne wie eine Rose
mit ihrer Anmut,
aufblühend, rot, mit dem Licht des neuen
Tages.
Um in deinem Besitz zu sein, meine Liebste,*

Para estar en tu poder, mi amor

Quién fuera flor
Quién fuera como el clavel
El clavel disciplinado
Creciéndose de rubores
Y de blanco salpicado
Para estar en tu poder, mi amor
Quien fuera flor.

*Ich wäre gerne wie eine Blume!
Ich wäre gerne wie eine Nelke,
eine bunte Nelkenblüte,
aufwachsend rot
und weiß gesprenkelt.
Um in deinem Besitz zu sein, meine Liebste,
Ich wäre gerne wie eine Blume!*

6 – UNA DE DOS (Juan Ferreira Basco) *Eine oder die andere*

A la vara del mimbre
La dobla el agua.
Una vara en el aire,
Otra mojada.

*Wasser biegt den
Weidenzweig.
Ein Zweig in der Luft,
und der andere tropfend.*

Como la vara el agua
Tu amor me dobla.
Quién me ha visto en tus ojos,
Quién en la sombra.

*So wie das Wasser die Weide bewegt mich
deine Liebe.
Einige sahen mich in deinen Augen,
andere im Schatten.*

Una de dos:
Me encontrarán llorando
O estoy con vos.

*Eine oder die andere:
sie werden mich weinend finden
oder ich werde bei dir sein.*

Por fijarse en el río el cielo baja

*Wenn er sich im Wasser ansieht,
kommt der Himmel herunter.
Der Fluss belohnt ihn,
indem er ihn spazieren führt.
So wie er sich im Himmel spiegelt,
so möchte ich dich gerne sehen.*

Y se lo paga el río
Dándole andanza.
Como ese espejo al cielo
Quisiera verte.

Al cielo que lo mira, cielo devuelve.

*Der Himmel sieht das Wasser,
der Fluss gibt den Blick zurück.*

Una de dos:
Me encontrarán llorando
O estoy con vos.

*Eine oder die andere:
sie werden mich weinend finden
oder ich werde bei dir sein.*



STUDIO VOCALE KARLSRUHE

Chor

* = Solistinnen oder Solisten

- Sopran** Monique Drosterij, María Camila Herrera Ramirez, Simone Kessler*, Sabine Weiß, Katja Blumenhein, Anna Rinck, Noemi Schweikle
- Alt** Annett Eichstaedt, Ute Kubesch-Christoph, Gisela Lutzenberger Anne Geser*, Christa Mosimann, Stephanie Zink
- Tenor** Friedrich Schilberg, Hartmut Wahlandt, Andreas Büttner*, Jonathan Hugelmann*, Johannes Schmerbeck
- Bass** Ingo Müller, Walter Schenk, Manfred Schmitt-Bormann Valentin Löbens*, Christoph Müller-Stosch, Werner Schrietter

Studio Vocale Karlsruhe wurde 1980 von Werner Pfaff gegründet und ist Preisträger zahlreicher Chorwettbewerbe (Gorizia, Tolosa, Marktoberdorf ect.) Der Chor wird regelmäßig zu Festivals und Gastkonzerten in aller Welt eingeladen; z.B. 2013 „America cantat“ in Bogotá (Kolumbien), 2014 Internationales Chorfestival Tarragona (Spanien), 2015 Chorfestival Lissabon. 2018 folgte der Chor einer Einladung der „Philippine Madrigal Singers“ nach Manila, 2018 nahm er auch am Corearte-Festival in Barcelona teil.

Im Juli 2022 war der Chor Gast bei dem Festival „InCanto Mediterraneo“ in Milazzo/ Sizilien, 2023 Gast beim „Thüringer Orgelsommer“.

Der Chor singt überwiegend a cappella und vor allem Programme mit thematischem Bezug, Schwerpunkte sind die Musik Lateinamerikas und Zeitgenössische Musik.

Der Chor wird gefördert vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe.



NÉSTOR ANDRENACCI arbeitet seit 1971 als Direktor, Dozent für Chordirigieren und Sänger. Neben dem GCC-Grupo de Canto Coral dirigiert er den Chor der Argentinischen Nationalbank, Trilce, den Cantoría del Socorro und die Francisco Guerrero Madrigalgruppe. Er ist Co-Direktor des Buenos Aires Orfeón. Von 1989 bis 2010 war er Vorsitzender der Abteilung für Chordirigieren der Hochschule für Kunst und Musikwissenschaften der katholischen Universität Argentiniens. Nestor Andrenacci gründete die Grupo di Canto Coral 1973 und ist bis heute ihr künstlerischer Leiter. Der Kammerchor widmet sich der

Aufführung von Chormusik aus verschiedenen, auch zeitgenössischen Epochen. Einige Werke in ihrem Repertoire wurden spezifisch für die Gruppe komponiert. Der Chor ist in den meisten wichtigen Veranstaltungsorten Argentiniens aufgetreten, in mehreren Ländern Süd- und Mittelamerikas sowie in Europa, er gewann in verschiedenen Wettbewerben zahlreiche Preise. Zusätzlich zu den Konzerttätigkeiten hat GCC über die Jahre eine Reihe anderer Chormusikprojekte ins Leben gerufen, darunter zahlreiche Workshops zu den Themen Chordirigieren und Repertoire mit Dozenten, Chorleitern, Komponisten Arrangeuren, Sängern und Instrumentalisten aus ganz Argentinien und den Nachbarländern.

Werner Pfaff studierte Klavier, Komposition, Dirigieren, Gesang, Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Er ist Leiter mehrerer Chöre: u.a. Studio Vocale Karlsruhe seit 1980, Figuralchor Offenburg seit 1987, Ensemble Vocal Allegro de Strasbourg von 2006-2023. Von 1989 – 96 war er Dozent für Dirigieren an der Musikhochschule Frankfurt/ Main, von 1992 - 95 Dozent für Dirigieren an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Seit 1987 freiberuflich international tätig als Gastdirigent, Dozent und Juror von Chorwettbewerben.



Manfred Kratzer studierte Klavier an den Musikhochschulen Freiburg und Karlsruhe bei Prof. H.M. Eggen und Prof. S. Speidel. Seit 1992 ist Manfred Kratzer Dozent an der Staatlichen Musikhochschule Karlsruhe und an der Musikschule in Offenburg/ Ortenau. Er leitet Fortbildungskurse und ist Juror bei Wettbewerben und „Jugend musiziert“.

Konzerte mit dem Ensemble Recherche, Engagements als Solist, Liedbegleiter, Korrepetitor und Organist gehören ebenso zu seinem Profil und führten zu Konzerten im In- und Ausland.

Redaktion

Texte Gisela Lutzenberger

Layout Sabrina Qaud

Konzertdaten

**Konzerte mit dem Programm
„Chormusik aus Argentinien, Chile, Uruguay“**

31.05.2025, 20:00 | Frankfurt, Ev. Friedenskirche, Frankenallee 150
01.06.2025, 18:00 | Karlsruhe, Lutherkirche

